

Alt- und Neustadt, auf der rechten, der kleinen Seite und dem Stadtschin, auf der linken Seite der Moldau. Das Schloß; die Domkirche; die Brücke. Sie hat eine Universität, Gold- und Silberfabriken, Seiden-, Wollen- und Baumwollenzuch-, auch Leinwandmanufakturen und Transitohandel.

Reichenberg, im Bunzlauer Kreise, nach Prag die wichtigste Stadt in Böhmen, von 1100 Häusern und 10,000 Einw., mit vielen Tuch-, Leinwand- und Strumpfmanufakturen.

Turnau, nahe an der Iser, ebenfalls im Bunzlauer Kreise, eine Stadt, von 300 Häusern und 2000 Einw., wo künstliche Edelsteine in Menge geschnitten und weit verführt werden.

Königgrätz, südöstlich von Turnau, an der Elbe, eine ansehnliche, wohlgebaute und feste Stadt von 700 Häusern und 5000 Einw. Pleß oder Josephstadt, eine Festung.

Trautenau, nördlich von Königgrätz, am Flusse Uppau, der in die Elbe fällt, eine Stadt von 500 Häusern, mit guten Tuchmanufakturen, schönen Tuchfärbereien und einem berühmten Leinwand-Weichenmarkt. — Braunau, Stadt von 500 Häusern und 3000 Einw., mit Tuchmanufakturen.

Tschaslau (Tzaslau), südwestlich von Königgrätz, eine Stadt von 300 Häusern, mit 2000 Einw., bei welcher eine ansehnliche Warchentmanufaktur ist.

Kollin, etwas nördlich von Tschaslau, im Kaurzimer Kreise, eine Stadt, von der eine berühmte Schlacht (1757) benannt wird, mit 3000 Einw.

Tabor, südwestlich von Tschaslau, eine befestigte Bergstadt von 400 Häusern, mit 3000 Einw. und einer Tuchmanufaktur. Die Hussiten hießen von ihr Taboriten.

Budweis, südlich von Tabor, am Flusse Malsch, der nicht weit davon in die Moldau fällt, wodurch diese